

## Inklusives Schachturnier

**BIERBERGEMÜND (red).** Am morgigen Mittwoch, 15. Juli, findet das erste inklusive MKK-Schachturnier im Konferenzraum der Alteburg-Schule in Kassel statt. Beginn ist um 15 Uhr. Das Ende der Veranstaltung ist voraussichtlich um 17.30 Uhr. Das Besondere an diesem Schachturnier ist, dass daran Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf teilnehmen und es somit als Baustein des inklusiven Unterrichts angesehen werden kann, der über die Landesgrenzen hinaus seine gleichen sucht. Seit dem Schuljahr 2006/07 wird am Beratungs- und Förderzentrum Brestano-Schule eine Schach-AG im Rahmen des Nachmittagsunterrichts angeboten. Im Schuljahr 2012/13 wurde erstmals eine inklusive Schachgruppe in der flexiblen Eingangsstufe der Alteburg-Schule Bierbergemünd eingerichtet. Infolge der positiven Resonanz auf dieses Pilotprojekt wurde das Angebot im Schuljahr 2013/14 auf die dort anliegende Haupt- und Realschule sowie die Grundschule Biebertal erweitert. In diesem Schuljahr wurde bereits der Lions Club Bad Orb/Gelhäuser auf das inklusive Projekt aufmerksam. Mit seiner Unterstützung konnten digitale Schachuhren angeschafft werden, welche das Training und die Durchführung dieses Turniers überhaupt erst ermöglichten. Das erste inklusive MKK-Schachturnier ist ein Angebot der Brestano-Schule in Kooperation mit der Alteburg-Schule und der Haupt- und Realschule Birstein.

# Schach überwindet Grenzen

**PÄDAGOGIK** Alteburg-Schule richtet erstes Inklusives Turnier für Schüler mit und ohne Förderbedarf aus

**BIERBERGEMÜND (rwe).** Im Konferenzraum der Alteburg-Schule Bierbergemünd ging am Mittwoch das erste inklusive MKK-Schachturnier über die Bühne. Es wurde in Kooperation mit der Brestano-Schule und der Haupt- und Realschule Birstein durchgeführt.

Die Grundidee „Schach als Baustein des Inklusiven Unterrichts“ fand in dem Turnier seine Erweiterung, die in dieser Art über die Landesgrenzen hinaus einzigartig sein dürfte. Denn es konnten Schüler mit und ohne Förderbedarf am Turnier teilnehmen. Die Durchführung erfolgte in elf Runden im Schweizer System. Gespielt wurde sogenanntes „Blitz-Schach“, bei dem eine Partie maximal zehn Minuten (für fünf Minuten Bedenkzeit pro Spieler) dauert. Die Initiatoren, Daniel Krack und Andreas Hansch, gaben nach jeder Runde die Ergebnisse im Computer ein und zeigten dann den aktuellen Tabellenstand. Vor der abschließenden Runde ergriff Daniel Krack das Wort und lobte alle Schüler für die Spiele der vergangenen zwei Stunden. Dann gingen alle 26 Schüler noch einmal an die Tische, um die finale Runde zu spielen. Mittlerweile waren die Temperaturen im Raum fast unerträglich, umso erstaunlicher, mit welcher Konzentration



Victor Slowinski ist am Zug. Im Endergebnis erreicht er den zweiten Platz.

Foto: Weitzel

die Schüler auch jetzt noch zu Werke gingen. Als auch die elfte Runde zu Ende gespielt war, setzte mit großer Spannung dann das Warten auf die Auswertung ein.

Erster inklusiver MKK-Schachmeister wurde Emilio Fiedler, vor Victor Slowinski und dem Dritten Giuliano Pristaff. Auch weiterhin wird

Schach Inhalt des Programms bleiben, um die positiven Effekte für die Lern- und Leistungsentwicklung der Schüler zu nutzen.